

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kulturamt

Kulturbericht 2006

Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Kulturausschuss	04.07.2006	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Kulturausschuss	21.09.2006	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	12.10.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Kulturausschuss und der Gemeinderat nehmen den Kulturbericht 2006 zur Kenntnis.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU 1	+	Ziel/e: Kommunikation und Begegnung fördern Begründung: Der Kulturbericht soll Kulturgruppen und Gremien zur Kommunikation und Diskussion zusammenbringen
KU 2	+	Ziel/e: Kulturelle Vielfalt unterstützen Begründung: Der Kulturbericht macht die vielfältige kulturelle Struktur deutlich und soll anregen, diese auch zu erhalten.
KU 3	+	Ziel/e: Qualitätsvolles Angebot sichern Begründung: Im Kulturbericht werden Breite und Niveau der Kultur Heidelbergs dargestellt und dadurch die Weiterentwicklung des Angebots gefördert
RK 1	+	Ziel/e: Nachbarschaftliche und kooperative interkommunale Zusammenarbeit fördern Begründung: Der Kulturbericht gibt Anregungen für neues Zusammenarbeiten in der Metropolregion Rhein-Neckar

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Der Kulturbericht enthält eine aktuelle Bestandsaufnahme des Heidelberger Kulturlebens, seiner Angebote und Strukturen und versteht sich als Informationsgrundlage für Politik, Bürgerschaft, Kulturträger und Verwaltung zur Begründung und Diskussion inhaltlicher Perspektiven und entsprechender Entscheidungen. Aus der Analyse der aktuellen Situation lassen sich Leitlinien für ein offensives und gleichzeitig realistisches Handeln entwickeln.

Begründung:

Der Kulturbericht 2006 ist in der Anlage beigefügt.

gez.

Dr. Gerner

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Kulturbericht 2006